

Zusammenfassung der Anweisungen im HFV-Gebiet für die Saison 2024/25

Vor dem Spiel:

- Anreise möglichst 45 Minuten vor Spielbeginn
- **Verwendung des digitalen Spielerpasses**
 - Legitimation erfolgt durch die Spielberechtigungsliste (online oder ausgedruckt)
 - eine Legitimation über die Spielberechtigungsliste kann nur erfolgen, wenn ein Foto des Spielers hochgeladen wurde → ersatzweise kann die Legitimation durch den Personalausweis, Reisepass oder Führerschein erfolgen (in diesen Fällen ist dies im Spielbericht unter „Sonstige Bemerkungen“ mit der Nennung des Ausweisdokumentes zu vermerken)
 - die Aufstellung beider Mannschaften ist spätestens 30 Minuten vor Spielbeginn durch diese freizugeben
 - für die Legitimation im Jugendbereich sind alle Mittel auszuschöpfen (Bestätigung durch Spieler des Gegners oder Vertrauensperson, Unterschrift mit Geburtsdatum im Spielbericht)
- die Schiedsrichter sind angehalten, jeden Spieler spielen zu lassen → wird das Fehlen von Pässen oder von Ersatzlegitimationsdokumenten im Sinne des § 71 Nr. 2 Spielordnung oder ein fehlendes Spielrecht festgestellt, ist der betroffene Verein vor dem Spiel darauf hinzuweisen
- Fehler im Spielbericht (z.B. Startaufstellung, Nachtrag eines Spielers, Änderung einer Trikotnummer) können nach Freigabe der Mannschaften nur noch durch den Schiedsrichter geändert werden (Eintrag unter "Sonstige Bemerkungen")

Während des Spiels:

- **Anwendung der 10-Minuten-Zeitstrafe bei Herren- und Frauenspielen auf Kreisebene (unterhalb der Gruppenliga)**
 - Gelb-Rote Karte entfällt komplett (gegen Teamoffizielle und Auswechselspieler kann nur eine Verwarnung oder ein Feldverweis auf Dauer ausgesprochen werden)
 - 10-Minuten-Zeitstrafe kann auch ohne vorherige Verwarnung gegeben werden (analog 5-Minuten-Zeitstrafe im Jugendbereich)

- FAZ kann in zweifacher Hinsicht eingesetzt werden
 1. als Steigerung zu einer bereits gezeigten Verwarnung
 2. als sofortige persönliche Strafe, bei denen der SR einen Ermessensspielraum hat
 - Foulspiele zwischen rücksichtslos und grob/brutal („mehr als Gelb, aber noch zu wenig für Rot“)
 - Reklamationen, die zwischen einer Verwarnung und einem Feldverweis auf Dauer liegen
 - körperliche und verbale Unsportlichkeiten (z.B. im Rahmen einer Rudelbildung), die nicht im Rahmen der Pflichtverwarnungen abgedeckt sind, die nicht mehr mit einer gelben Karte bestraft werden können, aber auch noch keine rote Karte nach sich ziehen
- für in den Regeln aufgeführte Pflichtverwarnungen darf es keinen sofortigen FAZ geben (z.B. Einwechselspieler läuft zu früh auf das Feld)
- eine Reduzierung von Rot (bei einer Notbremse) erfolgt ausschließlich auf Gelb (nicht auf FAZ)
- **ab Saison 2024/25: nach einer abgessenen Zeitstrafe darf ein Spieler erst in der nächsten Spielunterbrechung auf das Spielfeld zurückkehren**
- **Wechselmodalitäten für jeweiliges Spiel bitte dem HFV-Spickzettel entnehmen**
- **ab Saison 2024/25: Anwendung der „Kapitänsregel“**
 - nach einer Entscheidung mit potenziell spielentscheidendem Charakter und möglichem Informationsbedarf zeigt der Schiedsrichter mit waagrecht ausgestrecktem Arm an, dass die Spieler auf einer Mindestdistanz von vier Metern bleiben sollen → nur der Teamkapitän darf sich nähern und den Schiedsrichter ansprechen
 - ist der Teamkapitän der Torwart, so muss dem Schiedsrichter vor Spielbeginn ein Feldspieler genannt werden, der den Unparteiischen ansprechen kann, falls sich weiter entfernt eine strittige Szene ereignet
 - verstößt ein Spieler gegen die Weisung des Schiedsrichters, wird er verwarnt
- **ab Saison 2024/25: Anwendung des „DFB-STOPP-Konzepts“**
 - IFAB-Pilotprojekt im DFB

- Informationen hierzu sind den Dokumenten des DFB zu entnehmen
- dieses Konzept ersetzt den bisher gültigen „Drei-Stufen-Plan“
- bei Spielen mit Rückwechsellmöglichkeit erfolgt im Spielbericht **nur die Eintragung der Ersteinwechslung mit Minutenangabe** → zudem wird hier **nur der eingewechselte Spieler notiert, nicht aber der ausgewechselte Spieler** (dies kann bei einer Wiedereinwechslung zu Problemen im DFBnet führen, z.B. kann der Spieler dann nicht mehr als Torschütze ausgewählt werden)
- **Anwendung des „Modells Bernhardt“ in der C-Liga, falls notwendig**
 - Reduzierung der Spielerzahl auf 9 gegen 9 oder 10 gegen 10 möglich
 - Spielzeit wird auf 80 Minuten (2 x 40 Minuten) reduziert
 - vorherige Anmeldung bei Klassenleiter erforderlich, dieser informiert die Schiedsrichter
 - die beantragende Mannschaft darf für das betreffende Spiel maximal 11 Spieler auf dem Spielbericht melden
 - die gegnerische Mannschaft darf bis zu drei Auswechslungen durchführen (bei 9 gegen 9 maximal 12 Spieler im Einsatz, bei 10 gegen 10 maximal 13 Spieler im Einsatz)
 - Spielfeld kann je nach Gegebenheiten verkleinert werden
- **ab Saison 2024/25: im Kreispokal wird keine Verlängerung gespielt (gilt für alle Pokalspiele auf Kreisebene)**
 - nach Ende der regulären Spielzeit wird die Spielentscheidung sofort durch ein Elfmeterschießen herbeigeführt

Nach dem Spiel:

- der elektronische Spielbericht ist **am Spielort vollständig bis 60 Minuten nach Spielende** auszufüllen und fertigzustellen → in besonderen Ausnahmefällen (Vorkommnisse zum Nachteil des Schiedsrichters, technische Probleme etc.) kann hiervon abgewichen werden
- Anhang zu eventuellen Feldverweisen kann später erfolgen (**spätestens 24 Stunden nach Spielende**) → Datei unter „Dokumente“ hochladen (bitte die dafür vorgesehene Vorlage des HFV verwenden)

Spesen:

- **siehe HFV-Spickzettel**
- Fahrtkosten: 0,30 € pro Kilometer
- Spesenabrechnung nach dem Spiel vor Ort → Spesen sind Bringschuld und daher dem Schiedsrichter nach dem Spiel in die Kabine zu bringen